

Warum Schäfer vom Aussterben bedroht sind

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an. Weißt du, wie es um die Schäferei in Deutschland bestellt ist? Wähl alle richtigen Aussagen aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

1. Schafe ...
 - a) sind natürliche „Rasenmäher“.
 - b) verdichten den Boden von Deponien.
 - c) werden auch auf Hochwasserdeichen eingesetzt.

2. Deutsche Schafswolle ...
 - a) in Produkten wie Teppichen ist in China besonders begehrt.
 - b) ist teurer als Wolle aus Neuseeland und Australien.
 - c) landet teilweise auf dem Müll, anstatt verkauft zu werden.

3. Die Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland ...
 - a) kaufen besonders gern frisches Lammfleisch.
 - b) konsumieren zunehmend mehr Lammfleisch.
 - c) lehnen Importware ab.

4. Die Weidetierprämie ...
 - a) ermöglichte es den Schäfern, von ihrem Beruf zu leben.
 - b) umfasste eine feste Geldsumme pro Mutterschaf.
 - c) wurde vor kurzem abgeschafft.

5. Schäfer und Schäferinnen haben steigende Ausgaben, da ...
 - a) die Agrarsubventionen der EU für Grünlandpflege gestrichen wurden.
 - b) die Pacht für Weideland und die Versicherung teurer geworden sind.
 - c) immer mehr ihrer Schafe von Wölfen getötet werden und sie neue kaufen müssen.

6. Berufsschäfer ...
- a) gibt es gerade noch 30 in Deutschland.
 - b) ist für junge Menschen ein unattraktiver Beruf.
 - c) sterben durchschnittlich recht früh.

2. Teste deinen Wortschatz!

Wähl zu jeder Beschreibung das passende Substantiv aus.

1. Fleisch eines jungen Schafes:

2. Ausgaben von Arbeitgebern für die Angestellten:

3. jemand, der mit seiner Schafherde das ganze Jahr unterwegs ist:

4. sehr feine, weiche Haare einer besonderen Schafsrasse:

5. das Material, aus dem etwas hergestellt wird:

- a) Rohstoff b) Merinowolle c) Lammfleisch
- d) Lohnkosten e) Wanderschäfer/Wanderschäferin

3. Übe die Komposita!

Im Text gibt es viele zusammengesetzte Wörter. Welche verbergen sich hinter der Beschreibung? Schreib sie in die Lücken.

1. Ein Tier, das Menschen z. B. zur Ernährung dient:

2. Eine mit grünem Rasen bedeckte Fläche:

3. Der geringste Lohn, der gesetzlich noch erlaubt ist:

4. Ein Tier, das eine Schafherde zusammenhält:

5. Ein Wirtschaftsbereich, der z. B. Kleidung herstellt:

4. Übe die Präfixe!

Verben bekommen mit einem anderen Präfix eine neue Bedeutung. Welches Präfix ist richtig? Wähl aus.

1. Timo möchte gern Schäfer werden. Dafür muss er sich aber erst ein paar Schafe ____ (ab/an/weg)schaffen.
2. Ein Bekannter möchte seine Herde ____ (ab/an/weg)schaffen. Zunächst müsste Timo aus seinem Stall jede Menge Geräte und Gerümpel ____ (ab/an/weg)schaffen.
3. Sein Freund warnt ihn, es koste viel Geld, eine Herde zu ____ (ab/durch/unter)halten.
4. Es könne sein, dass er nicht viele Jahre ____ (an/durch/ab)halten werde. Timo beschließt, doch noch ein bisschen zu sparen, bevor er seinen Traum verwirklicht.

5. Übe die indirekte Rede!

Im Text kommen zwei Schäfer zu Wort. Gib ihre Aussagen in indirekter Rede wieder. Ergänze die Sätze.

Beispiel:

„Es ist auch schön, wenn so ein Lämmchen zur Welt kommt“. (Frank Hanel)
Frank Hanel sagt, es sei auch schön, wenn so ein Lämmchen zur Welt komme.

1. „Ich kenn' wenig junge Leute, die es noch machen wollen.“ (Florian Preis)
Florian Preis sagt, _____ wenig junge Leute, die es noch _____
_____.

2. „Man verdient halt nicht viel dabei, man wird halt nicht reich dabei.“ (Florian Preis)
Florian Preis sagt, _____ halt nicht viel dabei, _____ halt
nicht reich dabei.

3. „Ich bekomme hier 2,50 Euro – wenn ich Glück hab – und im Sommer sogar bloß 1,90 Euro fürs Kilo lebend. Da läuft wirklich was schief.“ (Frank Hanel)

Frank Hanel sagt, _____ hier 2,50 Euro – wenn _____
_____ – und im Sommer sogar bloß 1,90 Euro fürs Kilo lebend. Da _____
wirklich was _____.

4. „Ich bin seit viere im Stall. Und dann fällt das Frühstück erst mal aus.“ (Frank Hanel)

Frank Hanel sagt, _____ seit vier Uhr im Stall. Und dann _____ das
Frühstück erst mal _____.

Autorin: Magdalena Bätge